

Pressemitteilung

Cloud Mall BW veröffentlicht Studie „Innovation durch Kooperation“

Studie des Fraunhofer IAO im Rahmen des Projekts Cloud Mall BW zeigt, wie Unternehmen in Kooperationen gemeinsam innovative Geschäftsmodelle hervorbringen

Stuttgart, 07.12.2021 – Wie schaffen es insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU), im Digitalisierungszeitalter nachhaltig innovativ und dadurch erfolgreich zu sein? Dieser Frage gehen Forscher*innen in der Studie „Innovation durch Kooperation“ auf den Grund, die unter der Leitung des Fraunhofer IAO im Projekt Cloud Mall BW in Zusammenarbeit mit der bwcon research gGmbH veröffentlicht wird. Eine Haupterkenntnis: Ohne einen starken und durchsetzungsfähigen Treiber der Kooperationsaktivitäten sind cloudbasierte Vorhaben schwierig umsetzbar.

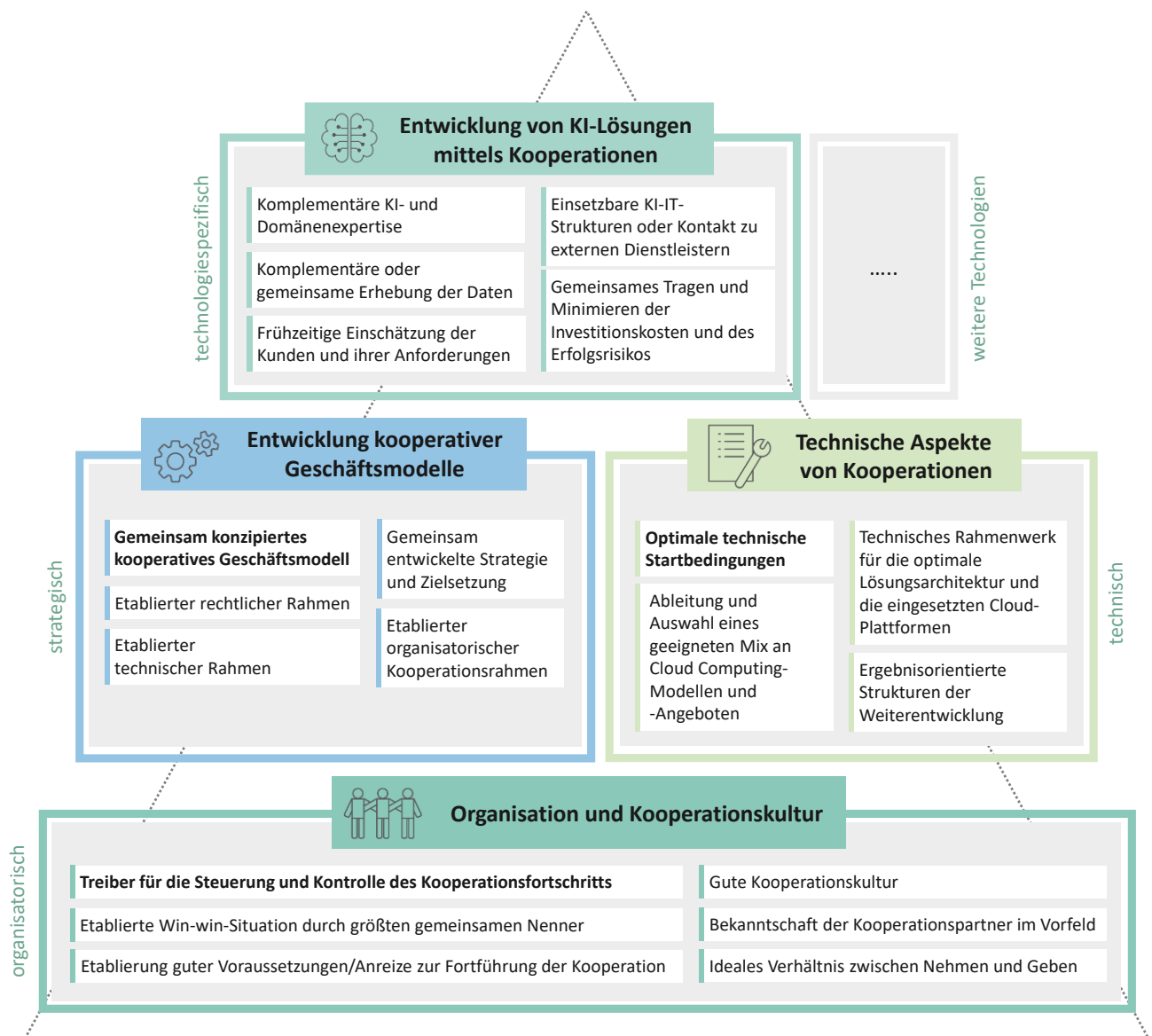
Innovativ zu denken und zu handeln, eine offene Innovationskultur zu leben sowie Prozesse innovativ zu optimieren sind für Unternehmen wichtige Eigenschaften, um sich zukünftig erfolgreich zu etablieren. Manchmal sind allerdings die Kapazitäten und Ressourcen nicht ausreichend oder nötige Kompetenzen nicht vorhanden, um Innovationen und Prozesse umzusetzen. In diesen Fällen ist eine strategische Partnerschaft mit anderen komplementär aufgestellten Unternehmen sinnvoll. Diese können ihre Expertisen aus unterschiedlichsten Zielsetzungen in die Kooperation einbringen – beispielsweise bei der Erschließung neuer Märkte und Zielgruppen. Doch häufig kommt es gar nicht erst zu solchen Kooperationen: Bereits in der Anbahnungsphase fehlt die notwendige Vertrauensbasis, um das Risiko einzugehen, mit Externen zusammenzuarbeiten. Oder Ziele und Erwartungen einer solchen strategischen Partnerschaft lassen sich nicht ausreichend klären.

Studie erforscht Faktoren, die den Erfolg von Kooperationen steigern

Um wesentliche individuelle Erfolgsfaktoren herauszuarbeiten haben das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO und Partner im Projekt Cloud Mall BW 33 durchgeführte Praxispiloten ausgewertet. So konnten übergreifend wichtige Gemeinsamkeiten für erfolgreiche Kooperationen abgeleitet werden. In der Studie „Innovation durch Kooperation“ ergaben sich drei zentrale Themenfelder, die für den Erfolg bilateraler Kooperationen eine wesentliche Rolle spielen: die organisatorische Aufstellung der Kooperationspartner, die Entwicklung einer Vision in Form eines gemeinsamen strategischen Geschäftsmodells sowie eine starke technische Basis mit vorhandenen IT-Systemen und -Infrastruktur. Als besonderen Anwendungsfall wurden 13 Kooperationen basierend auf der Schlüsseltechnologie Künstliche Intelligenz als Katalysator betrachtet.

Stellschrauben zur Steigerung der Umsetzbarkeit von Kooperationsvorhaben

Die Auswertung der Anwendungsfälle hat gezeigt, dass jedes Kooperationsvorhaben mindestens einen starken organisatorischen Treiber haben sollte, der genügend Einfluss auf die anderen Kooperationspartner ausüben kann sowie die Fortschritte beim Aufbau der Kooperation überwacht und steuert. Relevant für den Erfolg ist auch ein frühzeitiges Erstellen eines gemeinsamen strategischen Geschäftsmodellkonzepts, das ein einheitliches Verständnis aller Kooperationspartner für die Zielsetzung schafft. Letztlich sollten möglichst viele bzw. bestmöglich alle Kooperationspartner die notwendige IT-Infrastruktur, -Kompetenzen und -Systeme besitzen oder diese aufbauen wollen, um die Kooperationsbestrebungen auch technisch flexibel und zielorientiert zu unterstützen.



Übersicht über alle Erfolgsfaktoren, die den Umsetzungserfolg von Kooperationen im Rahmen der durchgeführten 33 Praxispiloten maßgeblich beeinflusst haben.

Ergänzende Aktivitäten mit Fokus auf digitale Daten- und Serviceökosysteme

Um den IT-Standort Baden-Württemberg weiter zu stärken, sind nun Folgeaktivitäten des Projekts in Planung. KMU sollen künftig noch stärker im Aufbau von Kooperationen in Wertschöpfungsnetzen und digitalen Ökosystemen unterstützt werden, um die Marktchancen aktueller Frameworks, wie zum Beispiel Gaia-X, zu nutzen. In diesem Kontext wurden die Studienerkenntnisse am 19. Oktober 2021 auch beim Techbreakfast des Netzwerk-Events Hightech Summit, welches von der Wirtschaftsinitiative Baden-Württemberg: Connected (bwcon) veranstaltet wurde, durch Dr. Holger Kett, Projektleiter und Leiter des Forschungsteams „Digital Business Services“ am Fraunhofer IAO, vorgestellt und mit den

teilnehmenden Unternehmen diskutiert. Er betonte: „Unser Ziel ist es, Unternehmen dazu zu ermutigen, gezielt Kooperationen als strategisches Mittel zu verstehen und auszubauen, um so bei der Entwicklung gemeinsamer innovativer Geschäftsmodelle einzelne Stärken zu komplementieren, voneinander zu lernen und gemeinsam Marktchancen zu nutzen.“

Link zur Studie

Die Studie wird über diesen Link auf der CMBW-Website veröffentlicht werden:

https://cloud-mall-bw.de/wp-content/uploads/CMBW_Studie_InnovationKooperation.pdf

Ansprechpartnerin für die Presse

bwcon GmbH
Frau Yasmin Abu Dorrah
Seyfferstraße 34, 70197 Stuttgart
abudorrah@bwcon.de,

Tel. +49(0) 176 45255676
www.bwcon.de

Über Baden-Württemberg: Connected e.V. / bwcon GmbH

Baden-Württemberg: Connected e.V. / bwcon GmbH ist die führende Wirtschaftsinitiative zur Förderung des Innovations- und Hightech-Standortes Baden-Württemberg. Als eines der größten Technologiennetze in Europa verbindet bwcon rund 700 Unternehmen und Forschungseinrichtungen. Rund 6.000 Experten profitieren von der systematischen Vernetzung über die bwcon-Plattform. Zu den zentralen Arbeitsbereichen von bwcon zählen Kreativwirtschaft, Healthcare, Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT). Darüber hinaus bietet bwcon ein umfangreiches Beratungs- und Betreuungsangebot sowohl für junge als auch expandierende Unternehmen an. Der Unternehmensbereich „Innovation Academy“ begleitet etablierte Organisationen bei der Exploration neuer Geschäftsfelder und auf dem Weg zu einer innovationsfreundlichen Unternehmenskultur. Dabei kombinieren die Moderatoren der Innovation Academy verschiedene Innovationsmethoden immer wieder neu und zugeschnitten auf die Bedürfnisse der jeweiligen Organisation. Weitere Infos unter www.bwcon.de